

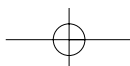
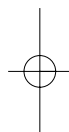
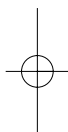
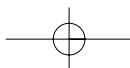


Beschreibung der LCD-Anzeige
Aktionen bei der ersten Inbetriebnahme
Auswahl eines Waschprogramms
Die “Taste Info”
Dynamic SenseTechnology
Programme
Zusatzfunktionen

Mehr Durchblick mit ...

Dem Wäscheetikett
Dem Vorbereiten der Wäsche
Der Wahl des Waschmittels
Der Programmwahl
Der Fleckentfernung
Dem Trocknen und Bügeln

Gebrauchsanweisung





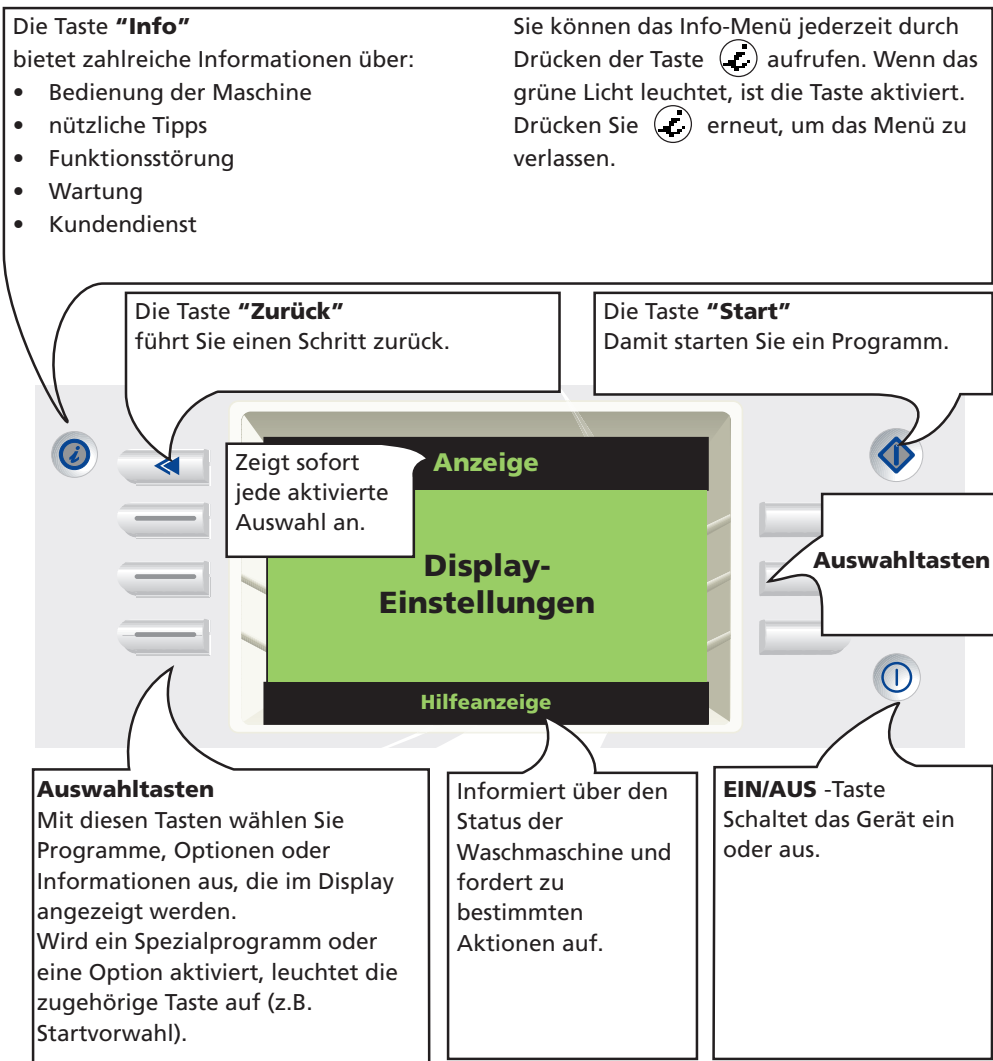
Verehrte Kunden

»Intelligent Dialogue« ist das neue Standgeräte-Programm von Bauknecht. Neue intelligente und nützliche Funktionen schaffen mehr Freiräume für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.

Die neuen »Intelligent Dialogue« Waschmaschinen von Bauknecht führen mit dem direkten Dialog zwischen Mensch und Maschine eine ganz neue Form der Geräte-Bedienung ein. Über die neue elektronische LCD-Anzeige „kommuniziert“ die Maschine zu Ihnen und leitet Sie sicher und unkompliziert durch die Waschprogramme. Ein „Erste-Hilfe-Programm“ für den Fall der Fälle sowie Tipps und Tricks zu hartnäckigen Verschmutzungen sprechen ebenfalls für die Intelligenz der neuen Waschmaschinen. Nicht nur, dass die neuen Bauknecht Geräte kommunizieren. Sie haben auch wirklich etwas zu „sagen“. So schlagen sie beispielsweise die jeweils optimale Temperatur für das gewählte Programm vor. Alle Einstellungen zu Temperatur, Laufzeit und Zusatzfunktionen speichert die Memory-Funktion automatisch für

weitere Waschgänge des selben Programms. Ob Vorwäsche, Hauptwaschgang oder Schleudern: Das Display hält den Benutzer während des gesamten Waschprogramms über Status und Restdauer auf dem Laufenden. Der gesamte Waschvorgang wird automatisch überwacht, Bedienfehler sind somit ausgeschlossen. Zudem sind die Betriebsanleitung und ein „Erste-Hilfe-Programm“ bereits mit eingebaut. Anstatt bei der kleinsten Störung den Monteur zu rufen, genügt ein Blick auf die LCD-Anzeige, die Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Für den Fall der Fälle liefert das Display außerdem Adresse und Rufnummer des Kundendienstes. Und nicht zuletzt gibt es sogar Ratschläge, wie sich Kaugummi-, Farbflecken und andere hartnäckige Verschmutzungen am besten entfernen lassen. Auch damit zeigen die Waschmaschinen von Bauknecht, dass sie ihr Geschäft rundum beherrschen. An Ihrem Bauknecht Qualitätsprodukt werden Sie lange Ihre Freude haben!

Beschreibung der LCD-Anzeige





Inbetriebnahme der Waschmaschine

**Diese Anzeigen erscheinen nur bei der ersten Inbetriebnahme der Waschmaschine.
Für spätere Änderungen Ihrer Einstellungen:  -Taste drücken.**

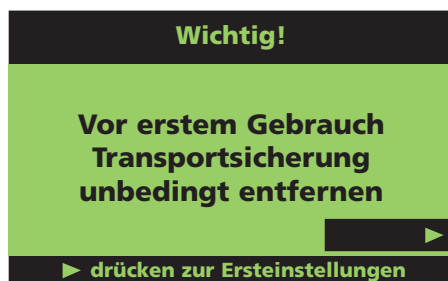
Sollte an Ihrer Waschmaschine bei Inbetriebnahme ein Demo-Programm aktiviert sein, schalten Sie es folgendermaßen aus: "Info"-Taste und "Zurück"-Taste gleichzeitig gedrückt halten und dann zusätzlich die "Ein/Aus"-Taste drücken.



1. Sprache auswählen.
2. Auswahl bestätigen.



Auf Wunsch können Sie Kontrast und Helligkeit des Displays auch auf die jeweiligen Lichtverhältnisse der Geräteumgebung anpassen. Die Einstellungen können mit den entsprechenden Tasten in Pfeilrichtung verändert werden.



Die Anzeige fordert Sie auf, die Transportsicherung zu entfernen. Bestätigen Sie den Vorgang und drücken Sie auf , um fortzufahren. Die Waschmaschine ist betriebsbereit. Bitte wählen Sie ein Waschprogramm.

Auswahl eines Waschprogramms

Wählen Sie entsprechend Ihrer Wäsche ein **Haupt-** oder ein **Spezialprogramm**.

Hauptprogramme

Hauptprogramme auswählen:	
Koch/Buntwäsche	Feinwäsche
Pflegeleicht	Wolle
Mischwäsche	Spezialprogr.
Weitere Progr. "Spezialprogr." drücken	

Spezialprogramme

Spezialprogramme auswählen:	
Schnelle Wäsche	Schonschleudern
Handwäsche	Intensivschl.
Spülen & Schl.	Hauptprogr.
Für Hauptprogramme Hauptprogr. drücken	

Beispiel: Koch/Buntwäsche

Koch/Buntwäsche	95°C	1:55
Startvorwahl	Waschen	Δ
Menü Waschen	95°C	▼
Menü Spülen	Schleudern	1400 Δ▼
◇ drücken um Programm zu starten		

Das Programm, seine Dauer, die Waschtemperatur und die Schleuderdrehzahl werden automatisch angezeigt. Waschtemperatur und Schleuderdrehzahl können individuell angepasst werden.

Ihre endgültige Einstellung wird gespeichert und beim nächsten Einschalten der Maschine erneut angezeigt.

Um das Programm zu ändern, drücken Sie ◀.

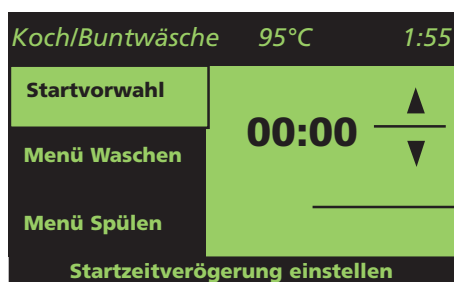
Mit der Taste ◇ starten Sie den Waschvorgang. Zusätzliche Optionen wählen Sie in den **Menüs Waschen** oder **Spülen**.

Menü Waschen

Koch/Buntwäsche	95°C	1:55
Startvorwahl	Vorwäsche	AUS
Menü Waschen	Leicht Bügeln	EIN
Menü Spülen	Öko	AUS
Waschoptionen auswählen oder		
◇ drücken um Programm zu starten		

Menü Spülen

Koch/Buntwäsche	95°C	1:55
Startvorwahl	Intensiv Spülen	EIN
Menü	Spülstopp	AUS
Menü Spülen		
Spüloptionen auswählen oder		
◇ drücken um Programm zu starten		



Die Startvorwahl

Sie können den Startvorgang um bis zu 24 Stunden verzögern. Sofort nach Auswahl der Verzögerung wird die verbleibende Zeit bis zum Start auf dem Display angezeigt.



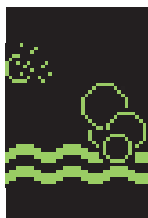
Wenn Sie mit Ihrer Auswahl zufrieden sind, starten Sie mit das Programm.

Auf der Anzeige erscheint der jeweilige Programmstatus und die verbleibende Zeit.

Durch Drücken von "Programminfo" können Sie das gewählte Programm und seine aktivierten Optionen anzeigen.

Sie können ein Programm jederzeit unterbrechen, um es zu beenden oder zu ändern.

Programmablaufanzeige



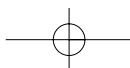
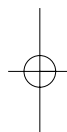
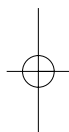
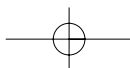
WASCHEN



SPÜLEN



SCHLEUDERN

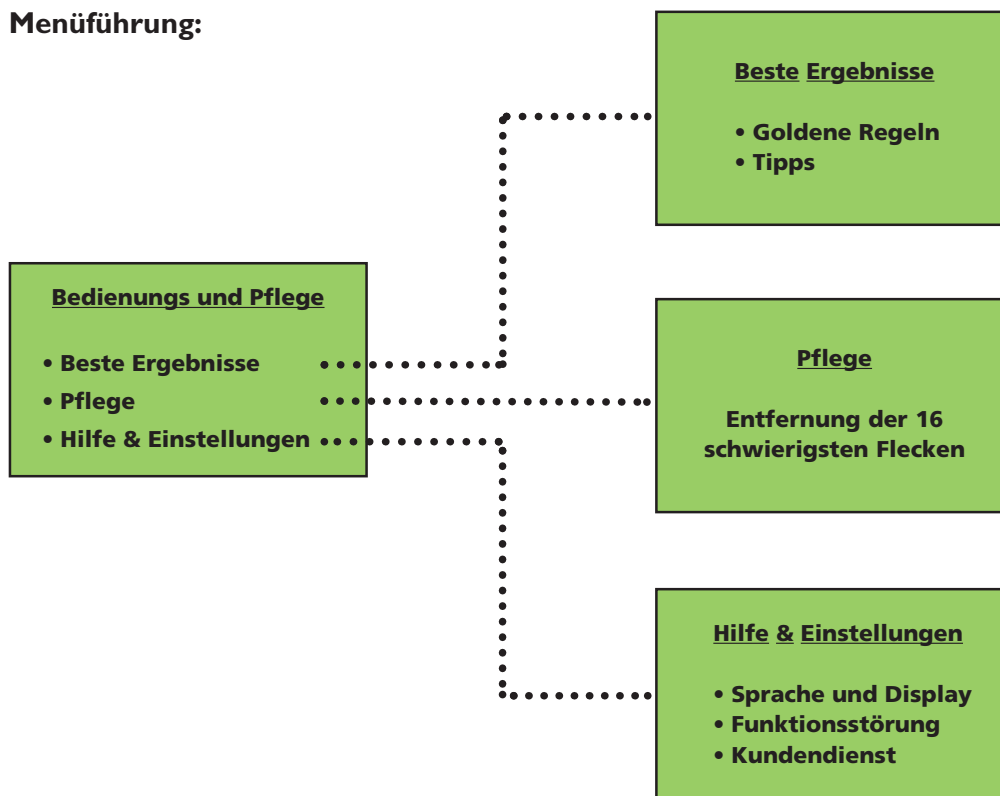


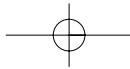


Die “Info” Taste

Die Taste  bietet Ihnen zahlreiche Informationen über Ihre Waschmaschine und gibt nützliche Tipps für die Behandlung Ihrer Wäsche zur Erzielung stets optimaler Waschergebnisse.

Menüführung:





Spürbar weniger Zeit, Energie und Wasser



Dynamic Sense passt bei jeder Wäsche den Wasser- und Energiebedarf sowie die Programmlaufzeit dem Gewicht und der Saugfähigkeit der Ladung an. Das Ergebnis: strahlend saubere Wäsche, weniger Umweltbelastung und weniger Kosten durch geringe Verbrauchswerte.

Intelligent

Stellen Sie einfach den Programmwahlschalter auf die Gewebeart der Trommelbeladung ein.

Dann erkennt der "Dynamic Sense" Ihrer Waschmaschine automatisch die Beladungsmenge.

Präzise

Dynamic Sense stimmt das Programm auf die Beladungsmenge ab, reguliert automatisch Wasserzufuhr, Energieverbrauch und Programmdauer - mit gleichbleibend einwandfreien Waschergebnissen.

Effizient

Mit Dynamic Sense erhalten Sie immer erstklassige Waschergebnisse, gleich welche Wäschemenge Sie geladen haben.



Programme

Hauptprogramme

Hauptprogramme auswählen:	
Koch/Buntwäsche	Feinwäsche
Pflegeleicht	Wolle
Mischwäsche	Spezialprogr.
Weitere Progr. "Spezialprogr." drücken	

Koch/Buntwäsche (max. 5 kg)
Normal bis stark verschmutzte Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher, Oberhemden usw. aus Baumwolle und Leinen. Flexible Temperaturwahl von 20 bis 95°C, je nach Farben und Verschmutzungsgrad.

Pflegeleicht (max. 2,5 kg)
Normal bis leicht verschmutzte Blusen, Hemden und andere Oberbekleidung aus Polyester (Diolen, Trevira), Polyamid (Perlon, Nylon) oder aus Mischungen dieser Fasern mit Baumwolle.

Mischwäsche
Spezielles Programm für leicht bis normal verschmutzte Textilien aus Baumwolle und /oder synthetischen Fasern. Dieses Programm wäscht in 60 Minuten bis zu 3 kg Wäsche bei 40°C.

Feinwäsche (max. 1,5 kg)
Gardinen sowie empfindliche Kleider, Röcke, Hemden, Blusen.

Wolle (max. 1,0 kg)
Ein Spezialprogramm für Wolle bei 20 bis 40°C; Schleudern bei max. 1000 U/min. Nur filzfrei ausgerüstete Wollartikel, mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert.

Schnelle Wäsche (max. 3,0 kg)
Programm für kurzgetragene Oberbekleidung aus Baumwolle, Polyester, Polyamid oder Baumwollmischgewebe. Das Programm wurde entwickelt, um in 30 Minuten bis zu 3 kg Wäsche bei 30°C zu waschen. Flexible Temperaturwahl: 20, 30, 40 oder 60°C, mit jeweiliger Anpassung der Waschgangdauer.

Handwäsche (max. 1,0 kg)
Waschprogramm mit sehr niedriger Temperatur (20/30°C) und Sehr schonendem Schleudern (max. 400 U/min). Für Gewebe aus Leinen, Seide, Wolle oder Viskose, die als "handwaschbar" gekennzeichnet sind.

Spülen & Schleudern
Schonschleudern
Intensivschleudern

Spezialprogramme

Spezialprogramme auswählen:	
Schnelle Wäsche	Schonschleudern
Handwäsche	Intensivschl.
Spülen & Schl.	Hauptprogr.
Für Hauptprogramme HAUTPROGR. drücken	

Programme

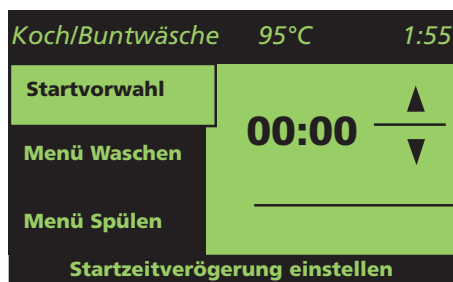
Übersicht der Verbrauchsdaten

Programme	Temperatur (°C)	Wäschemenge (kg)	Wasser (l)	Energie (kWh)	Programmdauer ca. (Stunden:Minuten)
Koch/Buntwäsche	95	5,0	44	1,60	1 : 55
Koch/Buntwäsche	60	5,0	39	0,95	2 : 00
Koch/Buntwäsche	40	5,0	39	0,55	2 : 00
Pflegeleicht	60	2,5	55	0,70	1 : 30
Pflegeleicht	40	2,5	50	0,50	1 : 15
Mischwäsche	40	3,0	44,9	0,51	1 : 00
Schnelle Wäsche	30	3,0	35	0,40	0 : 30
Feinwäsche	30	1,5	50	0,50	0 : 45
Wolle	40	1,0	50	0,50	0 : 40
Handwäsche	30	1,0	35	0,40	0 : 35

Die Verbrauchsdaten wurden entsprechend Standard IEC 60 456 unter genormten Bedingungen ermittelt. Die Daten auf dem Energieetikett beziehen sich auf das Programm "Koch/Buntwäsche 60 °C". Die Verbrauchswerte können in den einzelnen Haushalten in Abhängigkeit von Wasserdruck, Wasserzulauftemperatur, Wäschemenge und Wäscheart von den Tabellenwerten abweichen.



Zusatzfunktionen



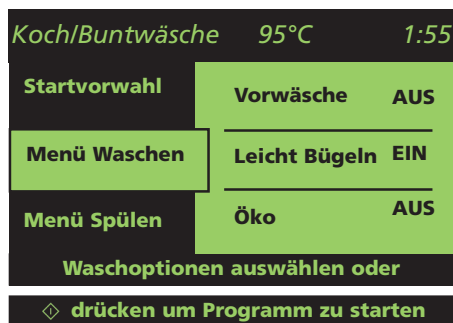
Startvorwahl

Mit dieser Funktion wird die Waschmaschine zur gewünschten Zeit automatisch gestartet (individuell einstellbar bis zu max. 24 Stunden).

Vorwäsche

Nur bei stark verschmutzter Wäsche (z. B. Sand oder hartnäckige Flecken) empfehlenswert. Programme mit Vorwäsche dauern etwa 15 Minuten länger.

Menü Waschen



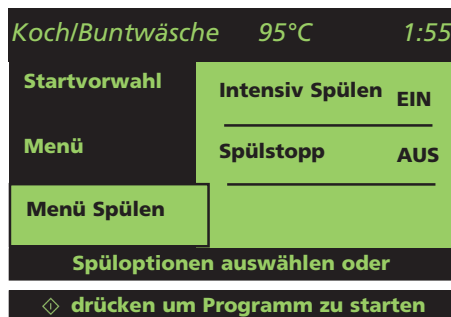
Leicht Bügeln

Mit dieser Zusatzfunktion in den Programmen "Koch-" und "Buntwäsche" bzw. "Pflegeleicht" wird Ihnen anschließend das Bügeln der Wäsche erleichtert. Um die Knitterbildung zu verringern, wird die Wassermenge erhöht und die Wäsche sehr schonend mit reduzierter Leistung geschleudert. Dadurch ist ihre Wäsche am Programmende spürbar feuchter.

Öko

Die Waschzeit wird verlängert und die Wassertemperatur wird reduziert. Mit dieser Zusatzfunktion können Sie bis zu 30% Energie sparen, ohne das Waschergebnis zu beeinträchtigen.

Menü Spülen



Intensiv Spülen

Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt, um die Wäsche noch gründlicher zu spülen. Diese Zusatzfunktion eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, bei der Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Spülstopp

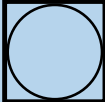
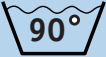
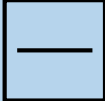
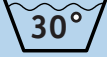
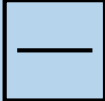
Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche oder erhöhte Knitterbildung wird vermieden. Besonders für die Programme "Pflegeleicht" oder "Feinwäsche" geeignet, wenn die Wäsche nach Programmende nicht sofort aus der Maschine genommen wird.

Der erste Schritt, bevor Sie irgendein Wäschestück waschen: lesen Sie das Etikett

Zur leichteren Bestimmung der geeigneten Pflege bei jeder Fasermischung und jedem Kleidungsstück wurden

die Pflegeetiketten und Symbole eingeführt, die Hinweise zum Waschen, Trocknen, Bleichen, zur

chemischen Reinigung, zum Bügeln und zu sonstigen Behandlungen jedes Produkts geben.

Waschen	Bleichen	Trocknen	Bügeln
 Chemische Reinigung	 Darf chlorgebleicht werden	 Trockner	 Heiß bügeln
 Handwäsche		 Aufhängen	 Mäßig heiß bügeln
 Maschinenwaschbar Normalgang <i>Die Gradzahl in der Wanne steht für die maximale Waschtemperatur.</i>		 Tropfnass aufhängen	 Nicht heiß bügeln
 Schongang		 Flach trocknen	
 Feinwaschgang		 Nicht im Trockner trocknen	
 Nicht waschen	 Nicht chlorbleichen	 Nicht im Trockner trocknen	 Nicht bügeln



Vorbereitung der Wäsche

Zu den Geheimnissen guter Waschergebnisse gehören die sachgerechte Benutzung der Waschmaschine, ein gutes Waschmittel, die richtige Wahl des Waschprogramms und...ein wenig Umsicht.

Vor jeder Wäsche...

Leeren Sie die Taschen aller Kleidungsstücke.

Sortieren Sie die Wäsche nach Gewebeat und Farbe.

Im Allgemeinen sollten Sie Kleidungsstücke in dunklen oder leuchtend bunten Farben getrennt waschen, zumindest beim erstenmal. Waschen Sie sie auf keinen Fall zusammen mit weißer Wäsche.

Wählen Sie bei Mischfasern das Waschprogramm für die empfindlichste Faser. Und wenn das Etikett fehlt? In

diesem Fall ist Erfahrung allein nicht immer ausreichend...wir empfehlen Ihnen, die Wäsche schonend zu behandeln!

Eine ideale Beladung enthält Wäschestücke mit gleicher Gewebeat und gleichem Verschmutzungsgrad, aber unterschiedlicher Größe.

Wählen Sie bei empfindlichen Kleidungsstücken das Schleudern ab.

Prüfen Sie, ob das Gewebe von BHs mit Drahtkörnchen in gutem Zustand ist: treten die Drahtenden aus, könnte Ihre Maschine beschädigt werden.

Schließen Sie Riemen und Gürtel. Noch besser ist es, wenn Sie diese zusammen mit anderen kleinen Wäschestücken (Taschentücher, usw.) in

einem Baumwollbeutel oder Kissenbezug waschen.

Flicken Sie Risse und Löcher, die ausfransen oder weiter aufreißen könnten, und nähen Sie lose Knöpfe an.

Waschen Sie Kleidungsstücke mit Applikationen aus Schmuck oder Münzen nicht in der Waschmaschine.

Bei starken Verschmutzungen, die mehr Waschmittel erfordern, oder Frotteehandtüchern sollten Sie die Zusatzfunktion "Intensiv Spülen" wählen. Geben Sie dem letzten Spülgang Weichspüler hinzu.

Nehmen Sie nach Programmende die Wäsche so bald wie möglich aus der Trommel. Nasse Gewebe nehmen einen unangenehmen Geruch an, wenn sie längere Zeit in der Trommel belassen werden.

Gewicht von Wäschestücken

Wäschestück	Ungefähres Gewicht in Gramm	Wäschestück	Ungefähres Gewicht in Gramm
Bademantel	1200	Taschentuch	20
Badetuch	800	Laken	500-700
Frotteehandtuch	150-200	Kissenbezug	200
Overall	400-600	Tagesdecke aus Frottee	700-1000
Bluse	100	Pyjama	450
Herrenhemd	200	Geschirrtuch	100
Herren-T-Shirt	100	Serviette	50-100
Herrenunterhose	50	Tischtuch	400

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf trockene Baumwolle oder Leinen.

Waschmittel und Waschhilfsmittel

Wählen Sie das Waschmittel, mit dem Sie die besten Erfahrungen gemacht haben (alle modernen Waschmittel sind für gute Waschergebnisse und schonende Behandlung von Farben und Textilien konzipiert). Verwenden Sie nur Waschmittel für Haushaltswaschautomaten.

Entscheidungshilfen bei der Wahl des Waschmittels

Beachten Sie Folgendes bei der Wahl des Waschmittels:

- \ die Textilart: Baumwolle, Synthetikfaser, Feinwäsche, Wolle (verwenden Sie für Wolle spezielle Wollwaschmittel);
- \ die Farbe: Weiß- oder Buntwäsche;
- \ die Waschtemperatur; Art und Grad der Verschmutzung.

Hinweis:
Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie die betreffenden Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.

Waschmitteldosierung

Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung und berücksichtigen Sie Grad und Art der Verschmutzung.

- \ Volle Beladung - Dosierung nach Herstellerangabe;
- \ Halbe Beladung - 3/4 der Dosierung dieser Angabe
- \ Kleinstbeladung (ca. 1 kg) - Hälfte dieser Angabe

Im Allgemeinen ist mehr Waschmittel erforderlich, wenn das Leitungswasser stark kalkhaltig (hartes Wasser) ist oder wenn große bzw. stark verschmutzte Wäschestücke gewaschen werden. Verwenden Sie bei weicherem Wasser oder leicht verschmutzter Wäsche weniger Waschmittel. Wasserhärteangaben können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen.

Hinweis:
Überdosierung führt zu übermäßiger Schaumbildung. Die Waschkraft wird dadurch beeinträchtigt. Die automatische Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern. Bei zu geringen Waschmittelmengen wird die Wäsche mit der Zeit grau; darüber hinaus können Ablagerungen auf Trommel, Laugenbehälter und Heizstab auftreten.

Waschhilfsmittel

Viele Waschmittel, die heute auf dem Markt sind, enthalten bereits Zusätze, damit Weißes weiß bleibt und hartnäckige Flecken verschwinden. Manchmal sind aber normale Waschmittel nicht ausreichend. In diesen Fällen können sich folgende Zusätze als notwendig erweisen:
Perborat wirkt bei 60°C gegen Flecken pflanzlichen Ursprungs (Gras, Saucen, usw.) und kann für Buntwäsche und Synthetik verwendet werden.

Bleiche für Baumwolle ist aggressiver als Perborat. Es gibt mittlerweile aber auch sanfte Bleiche, die auch für farbige Wäschestücke verwendet werden kann.

Bleichmittel für vergilbte Seide und Wolle dürfen nur gemäß den Dosierungsangaben verwendet werden.

Verwenden Sie Bleiche, Perborat und Weißmacher niemals gleichzeitig.

Weichspüler: ein guter Weichspüler im letzten Spülgang macht die Gewebefasern weich, erleichtert das Bügeln und verleiht der Wäsche einen frischen Duft.



Perfektes Trocknen

Wenn das Waschprogramm beendet ist, ist es an der Zeit, die Wäsche zu trocken. Beachten Sie folgende Regeln, um auf einfache Weise optimale Ergebnisse zu erzielen:

Die Sonne bleicht Farben aus. Hängen Sie daher weiße Wäsche in den direkten Sonnenschein (wenn Sie sie bleichen wollen) und Buntwäsche in den Schatten.

Vermeiden Sie es, empfindliche Wäschestücke zu nah an Wärmequellen aufzuhängen, wenn Sie die Wäsche nicht im Freien trocknen.

Legen Sie ein Tuch zwischen Leine und Wäsche, wenn sich Roststellen an Ihrer Wäscheleine oder am Wäscheständer befinden.

Hängen Sie Buntwäsche getrennt auf, um zu vermeiden, dass sie auf andere Wäschestücke abfärbt.

Sie erleichtern sich die Arbeit beim Bügeln, wenn Sie die Wäsche vorher ausschütteln und ohne Falten aufhängen. Verwenden Sie keine Wäscheklammern an sichtbaren Bereichen, da diese Druckstellen hinterlassen können.

Hängen Sie Hosen und Faltenröcke an der Taille auf. Trocknen Sie Wollpullover flach auf einem Handtuch, da sie sonst aus der Form gehen.

Legen Sie die Wäsche nach dem Trocknen sorgfältig zusammen. Jetzt können Sie sie bügeln.

Perfektes Bügeln

Zunächst einmal stellt sich die Frage: Mit oder ohne Dampf bügeln? Bügeleisen ohne Dampf liefern im Allgemeinen bessere Endergebnisse. Aber Dampfbügeleisen sind ohne Zweifel komfortabler in der Handhabung, da das

Gewebe nicht angefeuchtet werden muss. Und das spart Zeit. Ein gutes Bügelbrett, das mit einem Ärmelbrett ausgestattet ist, erleichtert die Arbeit entscheidend. Wählen Sie ein stabiles, gut gepolstertes Bügelbrett

und lassen Sie ringsherum ausreichend Platz frei. Das ist dem Küchentisch mit Sicherheit vorzuziehen. Schließlich brauchen Sie noch eine Wasserspritze, zwei unterschiedlich dicke Tücher, Sprühstärke und Kleiderbügel.

Richtig bügeln Sie, wenn Sie das Kleidungsstück zuerst mit dem Bügeleisen pressen (ohne zu hart aufzudrücken), um ihm Form zu geben. Anschließend mit Vor- und Rückwärtsbewegungen glätten. Beginnen Sie zunächst an den Nähten, fahren Sie mit den Säumen oder Falten fort und nehmen Sie sich dann die Ärmel und den Kragen vor. Bügeln Sie die glatten Bereiche zum Schluss.

Auch für das Bügeln gibt das Etikett klare Anweisungen.

Beachten Sie immer das Etikett. Falls kein Etikett vorhanden ist, beachten Sie die folgenden Regeln:

Baumwolle und Leinen: feucht mit einem heißen Bügeleisen bügeln.

Wolle: mit Dampf bügeln oder ein feuchtes Tuch zwischen Wäschestück und

Bügeleisen legen.

Seide: noch feucht auf links drehen und bei sehr mäßiger Hitze auf der Rückseite bügeln oder Löschpapier zwischen Gewebe und Bügeleisen legen.

Synthetik: bügeln Sie Synthetik, falls erforderlich, nur auf links gedreht und ohne Dampf bei sehr mäßiger Hitze.

Samt: immer von links auf der Rückseite bügeln.

Wie man die üblichsten Wäschestücke bügelt.

Hemden: mit dem Kragen beginnen, dann kommen die Ärmel, Aufschläge und die Passe an die Reihe (legen Sie die Schulter um das Bügelbrettende). Achten Sie darauf, nicht mit dem Bügeleisen in die Knopflöcher zu kommen. Knöpfen Sie das Hemd zu, legen Sie es zusammen und bügeln Sie es noch einmal in Form.

Bei Blusen können Sie ähnlich vorgehen. Diese werden aber nicht zusammengelegt, sondern auf einen Bügel gehängt.

Faltenröcke: glätten Sie die Falten und bügeln Sie sie von links. Legen Sie den Rock dabei umgedreht auf das Bügelbrettende.

Hosen: legen Sie alle Nähte oder Falten übereinander. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und bügeln Sie jeweils ein Bein. Legen Sie nun die Hosenbeine aufeinander und bügeln Sie die Außenseite beidseitig mit festem Druck.

Jacken: beginnen Sie mit den Ärmeln, fahren Sie mit dem Rücken und der Vorderseite fort; bügeln Sie den Kragen zuletzt. Verwenden Sie ein feuchtes Tuch.

Betttücher und Vorhänge: diese bügeln sich leichter, wenn sie vorher zumindest einmal gefaltet werden, um die Breite zu verringern.





Gebrauchsanweisung

Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine

Allgemeine Hinweise und Ratschläge

Beschreibung der Waschmaschine

Einfülltür

Kindersicherung

Vor dem ersten Waschgang

Vorbereitungen zum Waschen

Waschmittel und Waschhilfsmittel

Herausnehmen der Fremdkörperfalle

Restwasserentleerung

Reinigung und Pflege

Erst einmal selbst prüfen

Kundendienst

Transport/Umzug

Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Im Zweifelsfall die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler
- Überprüfen Sie, ob Zubehör und mitgelieferte Teile alle vorhanden sind
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden

3. Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen
- Verschieben Sie die Waschmaschine, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben
- Die Waschmaschine auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen
- Kontrollieren Sie, ob alle Füße fest auf dem Boden stehen, und prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine waagerecht steht

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck 100-1000 kPa (Fließdruck): (1-10 bar)

5. Wasserablauf

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulaufen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden

6. Elektrische Anschlüsse

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite

- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden

Mindest-Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	825 mm
Tiefe:	600 mm



Allgemeine Hinweise und Ratschläge

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und ist mit dem  Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials

2. Entsorgung von Verpackung und alten Waschmaschinen

- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen

3. Allgemeine Empfehlungen

- Die Waschmaschine nie unnötig eingeschaltet lassen
- Wasserhahn schließen
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten
- Die Waschmaschine außen mit einem feuchten Tuch reinigen. Kein Scheuermittel verwenden
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite Kapitel "Kindersicherung")
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden

4. EG-Konformitätserklärung

Diese Waschmaschine entspricht den EU-Richtlinien:

- 73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG EMV Richtlinie
- 93/68/EWG CE Kennzeichnungsrichtlinie



Beschreibung der Waschmaschine

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite)
7. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
8. Sockel
9. Einstellbare Füße.



Einfülltür

1. Zum Öffnen der Doppelglastür am Griff ziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.
2. Zum Öffnen der Einzelglastür den Türgriff halten, Innengriff drücken und Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.



Kindersicherung

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Türinnenseite drehen. Benutzen Sie hierzu die dicke gerundete Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder eine Münze:

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten
- Schlitz waagrecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden





Vor dem ersten Waschgang

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Einfülltür schließen.

3. Geben Sie eine kleine Menge Waschmittel (ca. 30 ml) in die Waschmittelkammer .
4. Wählen und starten Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Kurzanleitung).

Vorbereitungen zum Waschen

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/ Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche
- **Farben**
Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen
- **Größe der Wäschestücke**
Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser in der Trommel und optimieren die Wasch- und Schleudewirkung
- **Empfindliche Textilien**
Kleine Textilien (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden

2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; Lose Gürtel oder Bänder zusammenbinden.

Flecken behandeln

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase im Programm gelöst
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst, usw. Fleckensalz in Kammer  des Waschmittelkastens geben
- Stärker angeschmutzte Stellen, falls nötig, mit Fleckenentferner vorbehandeln

Färben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbemittel verwenden
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können sich verfärben

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen. Halten Sie sich an die in der Kurzanleitung angegebenen Beladungsmengen.
Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Einfülltür schließen.

Waschmittel und Waschhilfsmittel

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
Hinweis: Verwenden Sie für Wolle nur Spezialwaschmittel
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzung

Anmerkungen:

Weißer Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.

Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschmaschinen verwenden.

Wenn Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwendet werden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalkungsmittel können Substanzen enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.

Benutzen Sie keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

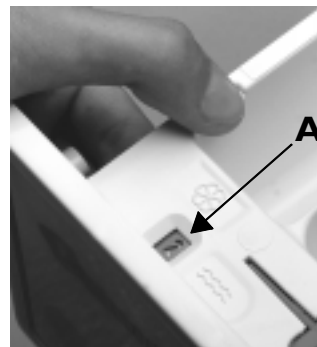
Dosierung

Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

- Verschmutzung
- Wäschemenge
Volle Beladung: Dosierung nach Herstellerangabe;
halbe Beladung: 3/4 dieser Angabe;
Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen). Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärte-tabelle)

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern. Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche mit der Zeit grau wird. Außerdem verkalken Heizung, Trommel und Schlauch.



Wasserhärte-tabelle

WASSERHÄRTE-BEREICH	EIGENSCHAFTEN	DEUTSCH °dH	FRANZÖSISCH °fH	ENGLISCH °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Den in Ihrem Haushalt vorhandenen Härtebereich (1 bis 4) können Sie mit der farbigen "Merkhilfe" (A) im Waschmittelkasten einstellen. Dazu bewegen Sie den Schieber an der Unterseite des Waschmittelkastens in die gewünschte Position.



Bauknecht

Waschmittel und Waschhilfsmittel einfüllen

Kammer

- Waschmittel für die Vorwäsche

Kammer

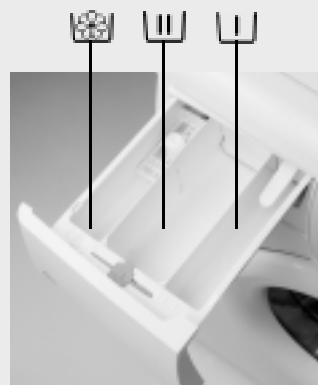
- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten in den ersten Spalt in Kammer einsetzen. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.

Kammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Füllen Sie die Waschhilfsmittel nur bis zur Kennzeichnung "Max" ein.



Hinweise:

- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel verwendet werden. Für die Hauptwäsche sollte dann nur ein Pulverwaschmittel dosiert werden.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.
- Wenn Sie Entkalkungs-, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.
- Benutzen Sie in der Waschmaschine keine Lösungsmittel (z.B. Terpentin, Waschbenzin).
- Sollten Sie Pulverstärke verwenden, gehen Sie wie folgt vor:
 1. Waschen Sie Ihre Wäsche im gewünschten Waschprogramm.
 2. Verrühren Sie anschließend in einem Becher die Stärke mit Wasser.
 3. Stellen Sie das Programm "Spülen und Schleudern" ein, reduzieren Sie die Drehzahl auf ca. 800 U/min und starten Sie das Programm.
 4. Ziehen Sie den Waschmittelkasten soweit heraus, bis Sie ca. 3 cm von der Kammer sehen.
 5. Während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft, gießen Sie die Stärkelösung in die Kammer ein.
 6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, reinigen Sie ihn gegebenenfalls (siehe "Reinigung und Pflege"). Beachten Sie zusätzlich die Angaben des Stärkeherstellers.

Herausnehmen der Fremdkörperfalle

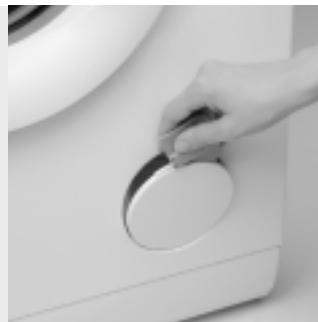
Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren bzw. zu reinigen.

Insbesondere:

- Wenn die Waschmaschine nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert
- Wenn die Pumpe durch Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln) verstopft ist

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

1. Die Waschmaschine ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Die Abdeckung der Fremdkörperfalle aufklappen. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe.
3. Einen Behälter unterstellen.
4. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (horizontale Stellung des Griffs).
10. Ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren. Prüfen Sie, ob die Fremdkörperfalle richtig sitzt und dicht ist.
11. Die Abdeckung hochklappen und schließen.
12. Den Netzstecker wieder in die Steckdose einstecken.
13. Ein Programm wählen und starten.



Restwasserentleerung

Vor der Restwasserentleerung die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Klappen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle auf. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe. Einen Behälter unterstellen.

1. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft.
2. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
4. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und Wasser ablaufen lassen.
5. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (horizontale Stellung des Griffs).
6. Die Abdeckung hochklappen und schließen.

Vor erneuter Inbetriebnahme der Waschmaschine:

1. Ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
2. Den Netzstecker wieder in die Steckdose einstecken.



Reinigung und Pflege

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden
- Falls notwendig kann etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwendet werden
- Mit weichem Tuch trockenreiben

Türdichtung

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren

Fremdkörperfalle

- Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren bzw. zu reinigen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle")

Waschmittelkasten

1. Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und den Kasten herausziehen.
2. Einsätze herausnehmen (den Saugheber aus der Weichspülkammer und den farbigen Einsatz für Flüssigwaschmittel).
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Den Saugheber und den Einsatz für Flüssigwaschmittel wieder einsetzen. Den Waschmittelkasten in die Waschmaschine einschieben.



Siebe im Wasseranschluss

Regelmäßig kontrollieren und reinigen. Für Waschmaschinen mit einem geraden Zulaufschlauch

1. Den Wasserhahn schließen und den Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innenliegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Für Waschmaschinen mit einem Wasserstoppschlauch

1. Den Wasserhahn schließen und den Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innenliegende Sieb reinigen und den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Den Wasserhahn öffnen und hierbei den Anschluss auf Dichtheit prüfen.



Erst einmal selbst prüfen

Ihre Waschmaschine ist je nach Modell mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren.

Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Die Waschmaschine reagiert nicht, keine Displayanzeige sichtbar.

Prüfen Sie, ob:

- Der Netzstecker in der Steckdose steckt
- Die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen)
- Die "Ein/Aus"-Taste gedrückt und die Waschmaschine eingeschaltet ist

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten und das "Start"-Lämpchen blinkt.

Der Hinweis "Tür ist offen!" erscheint auf dem Display:

- Schließen Sie die Einfülltür (Kindersicherung)

Die Waschmaschine bleibt kurz nach dem Programmstart stehen.

Der Hinweis "Kein Wassereinlauf!" erscheint auf dem Display.

Schalten Sie die Waschmaschine aus, ziehen Sie den Netzstecker und prüfen Sie, ob:

- Der Wasserhahn vollständig geöffnet ist
- Der Wasserzulaufdruck ausreicht
- Der Wasserzulaufschlauch geknickt ist
- Die Siebe verstopft sind

(siehe "Reinigung und Pflege/Siebe im Wasseranschluss")

- Das Wasser im Zulaufschlauch eingefroren ist
 - Die Waschmaschine einen Sicherheitsschlauch hat und das Sicherheitsventil ausgelöst hat (rote Anzeige im Sichtfenster des Sicherheitsventils); in diesem Fall durch neuen Sicherheitsschlauch ersetzen
- Netzstecker wieder einstecken. Schalten Sie die Waschmaschine ein und starten Sie erneut das gewünschte Programm (kein weiteres Waschmittel hinzufügen).

Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen und das "Start"-Lämpchen blinkt.

Prüfen Sie, ob:

- Auf dem Display "Spülstopp wurde gewählt" erscheint
 - Die Tür geöffnet wurde.
- Schließen Sie die Tür. Drücken Sie die "Start"-Taste, um das Programm fortzusetzen

Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht vollständig eingespült.

Prüfen Sie, ob:

- Der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege")
- Genug Wasser zuläuft. Die Siebe könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege/Siebe im Wasseranschluss")
- Bei Verwendung von Pulverwaschmittel zuvor der farbige Einsatz zur Dosierung von Flüssigwaschmittel aus Kammer  entfernt wurde

Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Prüfen Sie, ob:

- Die Waschmaschine waagrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht
- Die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert:

Prüfen Sie, ob auf dem Display der Hinweis "Beladungswucht!" oder "Übermäßige Schaumbildung!" erscheint. Die Waschmaschine verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Badematte, Bademantel) kann dieses System zum Schutze der Waschmaschine die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten

Prüfen Sie, ob:

- Die Schleuderdrehzahl "0" gewählt wurde



Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt.

Der Hinweis "EP" erscheint auf dem Display.

Schalten Sie die Waschmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie, ob:

- Der Ablaufschlauch geknickt ist
- Die Pumpe bzw. die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle")
WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.
- Das Wasser im Ablaufschlauch eingefroren ist

Netzstecker wieder einstecken.

Schalten Sie erneut die Waschmaschine ein, wählen Sie ein Programm und starten Sie die Waschmaschine. Zum Ausspülen der Wäsche empfehlen wir hier ein Kurzprogramm ohne Waschmittelzugabe.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

Eine Störung an einem elektrischen Bauteil liegt vor.

Ein Hinweis von "E4" bis "E16" erscheint auf dem Display.

- Drücken Sie die Taste "Zurücksetzen" und starten Sie erneut das Programm mit der "Start/Pause"-Taste
- Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst")

Eine Störung am "Wasserstopp" liegt vor.

Der Hinweis "Übermäßige Schaumbildung!" oder "EA" erscheint auf dem Display und die Pumpe läuft.

Diese Störung kann ausgelöst werden durch:

1. ein Überschäumen;
2. eine Undichtheit in der Waschmaschine.

Hierbei wird automatisch die Pumpe zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen.

Schalten Sie die Waschmaschine aus, ziehen Sie den Netzstecker und schließen Sie den Wasserhahn. Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen.

Danach:

1. Netzstecker wieder in die Steckdose stecken.
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie bitte den Kundendienst, siehe "Kundendienst").
3. Schalten Sie erneut die Waschmaschine ein, wählen Sie das gewünschte Programm und starten Sie die Waschmaschine.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe "Kundendienst").

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

Nennen Sie:

- Art der Störung
- Modell der Waschmaschine
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE)



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse
- Telefonnummer mit Vorwahl.
Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel

Transport/Umzug

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
4. Restwasser (aus der Waschmaschine und den Schläuchen) ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung").
5. Transportsicherung unbedingt einsetzen.

Ecological Paper



5019 401 15140



Printed in Italy

1/0302